



Albert Füracker trug sich ins Goldene Buch der Gemeinde Wald ein – im Beisein von Bürgermeister Hugo Bauer (r.), 3. Bürgermeisterin Karin Hirschberger, den CSU-Ortsvorsitzenden Barbara Haimerl (l.), Alois Weber und Engelbert Weber, MdB Karl Holmeier und CSU-Listenkandidatin Ingrid Heut. Foto: rhi

# Albert Füracker trug sich ins Goldene Buch von Wald ein

**PARTEI** Der Besuch des Jubiläums der CSU Mainsbauern war erster offizieller Besuch des Staatssekretärs in der Gemeinde Wald. Seine Aussage: Die Steuern sprudeln.

**WALD.** In Sachen 60. Jubiläum der CSU Mainsbauern besuchte am Samstag Albert Füracker, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Finanzen, die Gemeinde Wald. Empfangen wurde er im Foyer der Gemeindehalle. Begrüßt wurde er von Bürgermeister Hugo Bauer und Alois Weber, den Vorsitzenden der CSU Mainsbauern. Außerdem begrüßte Bürgermeister Bauer Bundestagsabgeordneten Karl Holmeier und CSU-Listenkandidatin Ingrid Heut. Bauer stellte kurz die Gemeinde Wald vor, sprach über ihre Lage an der Westgrenze des Landkreises Cham und die Orientierung nach Regens-

burg. Er dankte dem Staatssekretär für die ausgezeichnete Förderung im Bereich des Breitbandes. Er sprach aber auch die Wettbewerbsfähigkeit in diesem Bereich an, eine freie Anbieterwahl wäre hier wünschenswert. Es gebe in der Region 40 000 Pendler, welche die B16 nutzen, hier habe man eine schwierige Situation, die es zu verbessern gelte. Außerdem sprach er noch die Schulsanierung sowie die Schulsituation in Wald an. Man sei stolz auf das neu entstandene Gesundheitszentrum. Die Tagrettungswache wurde eröffnet. Ein neues Baugebiet

entsteht. Albert Füracker seinerseits sagte, er komme sehr gern auch zu kleinen Verbänden. Er freute sich, dass es auf allen Ebenen eine gute Zusammenarbeit gebe. Es solle keinen Wettbewerb geben, wer den meisten Zuschuss bekommt. Viele Aufgaben konnten angegangen werden, da die Steuern sprudeln, so Füracker. Für ihn sei es auch wichtig, sich vor Ort zu informieren. Ein Ziel sei es auch, die kommunale Entwicklung zu fördern. Im Anschluss trug sich Staatssekretär Albert Füracker in das Goldene Buch der Gemeinde Wald ein. (rhi)

## ZUR PERSON

► **Beruf:** Albert Füracker ist gelernter Landwirt und staatlich geprüfter Techniker für Landbau. Bis zu seiner Wahl in den Landtag ist er Vollerwerbslandwirt gewesen.  
► **Politik:** Seine Funktion in der Bayerischen Staatsregierung ist Staatssekre-

tär im Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat.  
► **Familie:** Geboren ist Albert Füracker 1968 in Parsberg, wohnhaft in Lupburg-Degerndorf – zusammen mit seiner Frau Evelyne und den vier Kindern.

Quelle: [www.albert-fueracker.de](http://www.albert-fueracker.de)